

Grußworte von Dr. Franz Xaver SCHEURER, Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz

Wie der Daumenickerl einen Fisch fangen wollt'...

DIN A 4 quer, fester Einband, mehrfach geprägt, Fadenheftung, 32 Seiten, durchweg farbig bebildert, sehr aufwendig verarbeitet. Märchen, erzählt vom alten Müller Josef POSCHENRIEDER aus Nabburg. Tausendschön-Verlag, ISBN 978-3-940831-49-1 19,50 €.

Was eine Buchbesprechung betrifft, so kann ich mich den treffenden Worten von Peter GERICKE nur anschließen, die auch meinen Eindruck dieses schönen Bändchens wiedergeben.

Aus der Sicht des Heimatpflegers kann ich ergänzend einige Aspekte betonen:

- Es ist ungemein wichtig, dem gegenwärtigen Lebenstempo, das durch schnelle Kommunikations- und Bewegungsabläufe diktiert wird, eine „Entschleunigung“ entgegenzusetzen.
Dieses Innehalten mit dem Blick auf die kleinen und ruhigen Abläufe des einfachen Lebensalltags und damit auch auf die kleinen wunderbaren Dinge, die sich darin verbergen, erfaßt den Leser beim Betrachten dieses Buches sofort.
- Durch den geschärften Blick auf den liebenswerten und überschaubaren Raum der engeren Heimat wird dem Betrachter ein Ort der Ruhe und Beschaulichkeit, aber auch der Orientierung zum eigenen Standpunkt geboten. Das ist in einer Welt der schnellen und oberflächlichen Information, die in ihrer Fülle kaum mehr zu verarbeiten ist, nahezu lebenswichtig geworden.

Insofern vermittelt das Büchlein Werte, die auch die Heimatpflege während der letzten Jahre immer wieder den Menschen im Rahmen eines zeitgemäßen Heimatbegriffs nahezubringen versucht.

Als Heimatpfleger für die Oberpfalz freut es mich natürlich besonders, daß der Ort des märchenhaften Geschehens mitten in der Oberpfalz liegt und der kleine Held für dieses Mal den Sammlungen der Brüder Grimm entlaufen ist – zurück zum Volksmund, wo er gut aufgehoben ist.

Ich wünsche dem Büchlein guten Erfolg und fruchtbare Wirkung auf möglichst viele Leser.

Franz Xaver Scheurer